

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **44 (1997)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

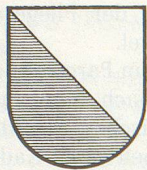
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



ZÜRICH

13. Generalversammlung des Ortschefverbandes des Kantons Zürich (OCVZH)

Ein hohes Kleinod ist der gute Name

Die 1630 Einwohner zählende Bauerngemeinde Brütten erhielt am 11. April Besuch im «Sonnenhof»: Der OCVZH hielt hier seine 13. Generalversammlung ab. Nach einem kulturellen Exkurs durch Gemeindepräsident Franz Baltensperger in die Vergangenheit Brüttens, inklusive Blick vom Kirchturm mit seiner prächtigen Rundsicht, wurden die statutarischen Geschäfte flink erledigt. Auf Antrag des Vorstandes mutiert der Ortschefverband zum Verband der Chefs ZSO.

HANS JÜRG MÜNGER

OCVZH-Präsident Kurt Balsiger, ZSO-Chef von Kilchberg, konnte in der Zürcher Wohn- und Pendlergemeinde Brütten rund 30 Gäste und Mitglieder zur diesjährigen GV des Ortschefverbandes begrüssen, darunter Staatsschreiber Beat Husi, Zivilschutz-Amtschef Anton E. Melliger sowie den Präsidenten der Kantonalen Offiziersgesellschaft, Dr. Reto Renz.

Finanzielle Probleme schaden der Zivilschutzausbildung

Kurt Balsiger hatte in seinem Jahresbericht von erfreulichen, leider aber auch von unangenehmen Ereignissen für den kantonalzürcherischen Zivilschutz zu berichten: 1996 konnten allgemein die Anpassungen an die Zivilschutzkonzeption 95 vollzogen werden. Das meiste neue

Bundesmaterial wurde ausgeliefert und mit dessen Handhabung an Ausbildungs- und Wiederholungskursen begonnen. Der Präsident fragte sich jedoch besorgt, ob die Ausbildung in Anbetracht der angespannten Finanzlage in den meisten Gemeinden mit der gewohnten Effizienz weitergeführt werden kann. Nachdem die Zürcher Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Dezember 1996 die Haushaltsanierung des Kantons gutgeheissen hatten, ohne deren Folgen für die Gemeinden zu realisieren, dürfte die Zivilschutzausbildung arg leiden. Vorgängig der Debatte im Kantonsrat waren alle Kantonsrätinnen und Kantonsräte in einem gemeinsamen Schreiben vom Ortschefverband des Kantons Zürich und vom Zivilschutzverband des Kantons Zürich erfolglos auf die negativen Auswirkungen der vorgesehenen Haushaltsanierungen aufmerksam gemacht worden. Das Geschäft wurde mit 78 gegen null Stimmen gutgeheissen.

Im Berichtsjahr wurde unser Land von grösseren Umweltereignissen, welche Zivilschutzeinsätze erfordert hätten, verschont. Die Bevölkerung wurde jedoch durch die zunehmende Arbeitslosigkeit, die diversen Finanzskandale und die steigende Anzahl von Gewaltverbrechen verunsichert und verärgert. Ein gleichzeitiges Nachlassen der Bereitschaft zur Dienstleistung zugunsten der Gemeinschaft ist fühlbar. Mit Hinweis auf die verschiedenen weltweiten Krisenherde und deren Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung ist Präsident Balsiger der Meinung, dass die Menschheit von den vergangenen Kriegen nur wenig oder gar nichts gelernt hat.

Zurückkommend auf die Verbandstätigkeiten erwähnte er die erfolgreichen und gut besuchten Veranstaltungen vom 28. August 1996 im Flughafen Kloten unter dem Titel «Sicherheit im und um den Flughafen», sowie das beachtliche Referat vom Chef des Zivilschutzamtes des Kantons Bern, Alfred Jenni, gehalten im Oktober. Mit Dias und Videofilm verstand es der Referent, anhand der gross angelegten Katastrophenübung «Feuervogel» eine jederzeit mögliche Realität vor Augen zu führen. Leider musste dann die am 5. Juli 1996 vorgesehene Besichtigung des Richtfunkzentrums Albis-Felsenegg der Telecom

PTT mangels genügender Anmeldungen kurzfristig abgesagt werden. Die laufenden Verbandsgeschäfte wurden in sechs Vorstandssitzungen erledigt. Seinen stark applaudierten Jahresbericht schloss Verbandspräsident Balsiger mit dem Dank an seine Vorstandskollegen, an den kantonalen Zivilschutzchef samt Mitarbeitern sowie an die Chefs der Zivilschutzämter von Zürich und Winterthur für das gehabte Gastrecht in deren Räumlichkeiten.

Für die zurücktretenden Vorstandsmitglieder Rolf Biedermann und Hans Hagmann wurden hierauf in den Vorstand gewählt: Bernhard Aebischer, C ZSO Meilen, und Lorenz Huser, C ZSO Winterthur. Für den ebenfalls scheidenden Rechnungsrevisor Hugo Suter rückt sein bisheriger Suppleant Werner Dorner nach. Als neuer Suppleant wurde Dario Landis gewählt. Der Jahresbeitrag des Verbandes wird nicht erhöht; die Mitgliederzahl des OCVZH beläuft sich jetzt auf 254.

Neuer Verbandsname

Nachdem der Begriff «Ortschef» allüberall durch den «Chef ZSO» abgelöst wird, wurde es auch für den OCVZH Zeit für eine Namenskorrektur. Relativ schweren Herzens schlug der Vorstand seinen Mitgliedern deshalb vor, den Verband in «Zürcher Kantonalverband der Chefs ZSO» umzutaufen. Bei einer einzigen Stimmenthaltung wurde dieser Vorschlag gutgeheissen. Wie heisst es doch in Friedrich Schillers «Maria Stuart» so schön: «Ein hohes Kleinod ist der gute Name». Den guten Namen hat der Zürcher Ortschefverband unbestrittenerweise seit langem. Er wird seine erfolgreiche Tätigkeit sicherlich auch unter dem «modernisierten» Namen weiterführen. Auf eine Kurzform à la «OCVZH» wird verzichtet.

Der Verband sieht in seinem Jahresprogramm 1997/98 am 18. September 1997 den Besuch der Nordostschweizerischen Kraftwerke in Nürensdorf und am 11. November 1997 die Besichtigung des Kriminalmuseums der Kantonspolizei Zürich vor. Die nächste Generalversammlung soll am 27. März 1998 über die Bühne gehen. Wo diese Bühne stehen wird, ist allerdings noch nicht klar. □

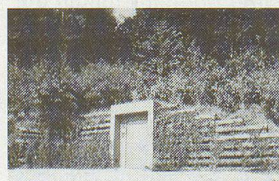
Gruppen-Unterkünfte

ARTLUX

Wiggermatte
6260 Reiden
Tel. 062 758 35 66
Fax 062 758 35 67

Für die Wasserversorgung
- Trinkwassertanks
- Wasserreservoir

Neubauten und Sanierungen
Korrosionsschutz



25 Jahre
Akto AG
Abdichtungssysteme
Sand- und Feuchtstrahlarbeiten
Bautenschutzprodukte
Inhaber
Hans Baumann
Rosenweg 5, 8550 Romanshorn
Telefon 071/461 19 49
Telefax 071/46113 30